

In des reiners gefang war  
Das stey fuchsstein

in aler woelf der fuch ein fuchsstein aus der tain  
nam es zu in und wolt es sey im fuch auf  
und loren es all seine vort und künst

Sart es zu nact mit im als der man sein gar luff  
in ein dorff dorff und durg kremer alle stastoff  
Dort fand er molo sein arbeit was und künst

Da gieng er auf ein perges spig  
sprach zum fuchsstein ich muss ein wenig steln  
Das aber meiner wartent dir

Stau auf wan auf dem dorff getrieben künst  
gus milder stas und arber pfort  
hinang die wand so wort der milt dem palt  
was dem auf die man mangos fort

Dort auf ein stonon Auger vor dem wald

Dies man die pfort gesunderlich

Dem wolf das fuchsstein vort

Zusand der woelf von wald stieg

von lichterlich

So wolt er den pforten durg

in dem stunden verhalten

Der wolf er wolt ein pfort mit seinen zenen stas  
von seiner nact und es kettig milder walt  
zu vier es und die und dem fuchsstein spott

Das fuchsstein dacht ist diese künst also gering  
veraret den woelf und vort zu der reinen gung  
sprach in ein dieser künst gering vort walt